

You and me

Von TerrorTofu

Kapitel 3:

Kiras PoV

Ich hatte absolut keine Ahnung, wieso Kato nicht mit der Sprache rausrücken wollte. Irgendwie benahm er sich heute ein bisschen merkwürdig. Würde ich's nicht besser wissen, würde ich denken, er würde was von mir wollen, aber das würde so überhaupt nicht zu ihm passen. Kato und schwul waren einfach zwei Wörter, die man besser nicht miteinander in Zusammenhang setzen sollte, wenn einem sein Leben lieb war...

Katos PoV

Gott, wie lächerlich ich mir gerade vorkam! So, wie ich mich momentan aufführte, musste Kira wohl unweigerlich glauben, ich wäre in ihn verknallt...

Um die, jetzt hundertprozentig, aufkommende Frage zu beantworten: Nein, war ich nicht! Oder doch? Mann, was sollte denn der Mist!? Natürlich wollte ich nichts von meinem besten Freund! Das wäre ja wohl noch schöner...

Und jeder, der jetzt gerade dachte, ich sei schwul oder sich tatsächlich getraut hatte meinen Namen und das Wort schwul in einem Satz zu verwenden, würde noch gehörig eine aufs Maul bekommen! Denn ich war alles andere als schwul, klar!?

So, wo war ich gerade stehengeblieben? Ach ja, richtig: Kira. Dieser Typ, der sich als mein bester Freund bezeichnen durfte, saß immer noch so verdammt dicht neben mir und verzog keine Miene, während er mich weiterhin so - ja, mir war immer noch keine passende Beschreibung dafür eingefallen... - ansah. Nun ja, wenigstens hatte ich mich wieder so weit im Griff, dass mein Herz nicht mehr so schnell raste als wollte es zerspringen. Das mit dem Zittern hatte ich leider noch nicht ganz so gut unter Kontrolle, aber das würde sich mit der Zeit sicher von allein wieder legen... hoffte ich zumindest.

"Sag mal, ist dir kalt oder weshalb zitterst du so?", fragte Kira.

Ich nickte leicht. Es stimmte zwar nicht, dass mir kalt war, aber jetzt hatte ich wenigstens eine einigermaßen plausible Erklärung für das Zittern.

"Hast du Fieber? Du bist doch sonst nicht so 'ne Frostbeule..." Er beugte sich - falls das überhaupt noch möglich war... - noch dichter zu mir rüber und legte mir eine Hand auf die Stirn.

Ich enthielt mich jeglichen Kommentars, da ich Angst hatte, meine Stimme würde mir den Dienst versagen.

"Hmm... scheinst gesund zu sein", meinte Kira und musterte mich skeptisch. "Sicher, dass es dir gut geht?"

Ich nickte und schaute zu Boden. Wie es dazu kam, dass ich mich kurz darauf in Kiras Armen wiederfand, konnte ich nicht erklären. Er hatte seine Arme von hinten um mich geschlungen, seine Hände auf meinen Bauch und seinen Kopf auf meine Schulter gelegt. Ich konnte die Wärme spüren, die von ihm ausging. Mir lief ein Schauer über den Rücken und eine leichte Gänsehaut überzog meinen gesamten Körper, als sein heißer Atem meinen Hals streifte. Mein Herz begann erneut wie wild zu schlagen, mein Atem ging auf ein Mal so furchtbar schnell. Was war, verdammt noch mal, mit mir los!?

"Besser so?", flüsterte er mir ins Ohr.

"Ja, ein wenig", antwortete ich, wobei meine Stimme ein wenig heiser klang. Was ich gesagt hatte, war natürlich gelogen. Eigentlich war es noch schlimmer als vorher, ich schien völlig die Kontrolle über meinen Körper zu verlieren und das machte mich, verdammt noch mal, wahnsinnig!